

LITERATURDIENST "RELIGIONSPÄDAGOGIK" FÜR HOCHSCHULLEHRER

Durch die Einführung der elektronischen Datenverarbeitung im Comenius-Institut in Münster/Westf. sind für den Bereich "Religionspädagogik" neue Möglichkeiten eröffnet worden, die sich für die Arbeit in Forschung und Lehre rasch als äußerst hilfreich erweisen dürften. Von besonderem Interesse für Hochschullehrer sind wohl die beiden folgenden Dokumentationsleistungen:

1. Recherchen zu Einzelthemen

An den Arbeitsbereich I "Information und Dokumentation" des Comenius-Institutes können Anfragen nach Recherchen zu Einzelthemen gerichtet werden. Die Themen werden mit Hilfe von Schlagwörtern eingegrenzt und umschrieben, die im "Thesaurus Religionspädagogik" verzeichnet sind (hrsg. und bearbeitet von Karl-Heinz Hochwald/Margitta Homann/Norbert Welte) im Auftrag des Comenius-Instituts, des Deutschen Instituts für wiss. Pädagogik und des Instituts für Katechetik und Homiletik, 2. völlig Neubearb. Auflage, Münster und München 1979. Aus dem vorhandenen Datenbestand (s. unter Punkt 3) wird, sofern weniger als 15 zutreffende Dokumente gefunden werden, eine alphabetische Literaturliste erstellt. Ist die Anzahl größer wird eine alphabetisch sortierte Bibliographie mit Schlagwort- und evtl. zusätzlichem Regionalregister ausgeliefert.

2. Regelmäßige Profildienste zu Themenfeldern

In Absprache mit dem "Arbeitskreis für Religionspädagogen" ist beim Comenius-Institut eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen worden, die sich mit der Frage eines Interessenprofils für die Literaturdokumentation für Religionspädagogen an Hochschulen befaßt. Dieser Arbeitsgruppe gehören die Herren Prof. Adam (Wurzburg), Buschbeck und Wübbing (beide Landau) und Akad. Rat Vrijdaghs (Osnabrück), sowie die Herren Prof. Dr. Kaufmann und Dr. Hochwald seitens des Comenius-Instituts an. Die Beratungen haben zunächst ergeben, daß im Blick auf das Arbeitsfeld "Religionspädagogik an Hochschulen" einzelne themenorientierte Literaturprofile für die Benutzer hilfreicher sein dürften als

ein umfangreiches Gesamtprofil. Dabei ist an solche thematischen Schwerpunkte gedacht, die für Forschung und Lehre an der Hochschule einschlägig sind. Es wurden zunächst exemplarisch die folgenden fünf Themenbereiche ausgewählt und mittels der EDV-Anlage dazu Literaturprofile erstellt:

Ethische Erziehung

Problemorientierter/bibelorientierter Religionsunterricht

Schöpfung

Gleichnisse

Theologische Anthropologie/Menschenbild/Sinnfrage.

Auf der Mitgliederversammlung des Arbeitskreises für Religionspädagogik, die im September des Jahres in Wien stattfand, wurde das Gesamtprojekt mittels dieser Literaturprofile den anwesenden Kollegen vorgestellt. Das lebhafteste Interesse zeigte, daß der eingeschlagene Weg offenbar richtig ist. Es wurde eine schriftliche Rückmeldung bezüglich der fünf Themen sowie Vorschläge für weitere interessierende Themen erbeten. Die Auswertung dieser Rückmeldungen wird die Weiterentwicklung des Literaturdienstes für Hochschullehrer voranbringen. Sie soll vor allem die Literaturlisten ergänzen und auf die vorhandenen Bedürfnisse von Forschung und Lehre abstimmen helfen.

Die Auslieferung wird in Form von vierteljährlichen Bibliographien erfolgen, die jeweils um die Ergänzungen des laufenden Vierteljahres fortgeschrieben werden, so daß sich am Ende eines Jahres jeweils eine fortlaufende Gesamtjahresbibliographie ergibt. Dadurch wird ein mühsames Suchen in den einzelnen vierteljährlichen Lieferungen eines Jahrganges vermieden. Die Wechselwirkung von Angebot und Nachfrage und die Zusammenarbeit aller interessierten Kolleginnen und Kollegen soll der ständigen Verbesserung des Angebots dienen. Neue Profile können erstellt werden, wenn ein genügend großer Kreis von Interessenten vorhanden ist.

3. Entwicklung des Dokumentationssystems

Um die Möglichkeiten der Dokumentation und Information einigermaßen abschätzen zu können, seien einige Hinweise zum vorhandenen Dokumentationssystem hinzugefügt.

Seit November 1979 verfügt der Arbeitsbereich I im Comenius-Institut über eine EDV-Anlage P 800 der Firma Philipps. Sie besteht aus der Zentraleinheit, dem eigentlichen Rechner (Kapazitäten: Kernspeicher 68 K/Worte oder 136 K/Byte = 136000 Zeichen, Plattenspeicher: 80 Mio/Byte/ = 80 000 000 Zeichen) und der Peripherie, d. h. Geräten für Ein- und Ausgaben sowie für Datensicherung und Datenübertragung (Bildschirmgerät, Systemdrucker, Magnetkassettenstation und Magnetbandstation). Gearbeitet wird auf dieser Anlage in der Sprache MUMPS (Massachusetts General Hospital Utility Multi Programming System), das für medizinische Textverarbeitung entwickelt wurde.

Im Arbeitsbereich I sind ein Leiter, zwei Sachbearbeiter, eine Bibliothekarin und eine Teilzeitkraft beschäftigt. Es werden ca. 500 Zeitschriften erfaßt und regelmäßig ausgewertet. Zusätzlich werden sonstige einschlägige Dokumentationsmaterialien (Öffentlich zugängliche Protokolle, Manuskripte, Tagungsunterlagen, Parlamentaria etc.) aufgenommen. Ab 1982 werden auch die einschlägigen Monographien und Sammelwerke der Bibliothek erfaßt und in die EDV-Verarbeitung übernommen.

Das Comenius-Institut wertet die Veröffentlichungen des evangelischen Bereichs aus. Das Institut für kirchliche Dienste (IKD), München, wertet Zeitschriften und Dokumente aus dem katholischen Bereich aus. Der N.U.V. G., ein Zusammenschluß von niederländischen und belgischen Lehrstühlen für Religionspädagogik tut ein gleiches für den Bereich (vor allem englisch- und französischsprachige Zeitschriften). Die Auswertungen aller drei Einrichtungen werden in die EDV-Anlage eingegeben und verarbeitet, so daß die Recherchen sich auf diesen Gesamtbestand beziehen können.

4. Weitere Perspektiven und Kosten

Von daher legt es sich nahe, den Literaturdienst zu einem ökumenischen Unternehmen zu gestalten. Die Arbeitsgruppe wird jedenfalls im weiteren Vorgehen darum bemüht sein, hier Möglichkeiten einer engen Kooperation zu prüfen und hoffentlich zu verwirklichen.

Was die Kosten betrifft, so liegen zur Zeit folgende Angebote vor:

Einzelrecherchen:	pro Dokument	DM -,10
Einzelprofile:	pro Seite (5 - 6 Dok.)	DM -,30

Abonnementprofile pro Seite (5 - 6 Dok.) DM -,15
ozw. Sonderdokumentationen

Kollegen, die bisher noch nicht ihr Interesse bekundet haben, werden gebeten, dieses per Adresse:

Comenius-Institut, Schreiberstraße 12, 4400 Münster/Westf. zu tun,

- um weitere Informationen zu erhalten
- um (beispielhaft) Literaturprofile zur Ansicht zu bekommen
- um weitere Vorschläge betr. die Ausgestaltung des Literaturdienstes einzubringen
- um Interesse an einem möglichen Abonnement zu bekunden.

Aufgrund des bisherigen Interesses ist abzusehen, daß mit der regelmäßigen Zustellung von Literaturprofilen im Laufe des Jahres 1982 begonnen werden kann.

(gez.) Gottfried Adam
Lehrstuhl für Ev. Theol.,
Universität Würzburg

(gez.) Karl-Heinz Hochwald
Leiter des Arbeitsbereichs I
Comenius-Institut, Münster